

Wie wird eine Darmspiegelung durchgeführt?

- Sie erhalten stets ein persönliches Aufklärungsgespräch einige Tage zuvor mit mir als Untersucherin. In diesem Gespräch wird der Ablauf genau erklärt.
- Am Tag zuvor und am Morgen des Untersuchungstages muss der Darm durch eine Abführlösung von Stuhlgang gereinigt werden. Die Spüllösung beträgt 2 Liter und hat einen leicht fruchtigen Geschmack. Bei Bedarf kann der Geschmack geändert werden.
- Vor der Untersuchung erhalten Sie eine spezielle Endoskopiehose mit einem Schlitz, sodass Sie während der Untersuchung nicht unbekleidet sind.
- Der Eingriff erfolgt in der Regel in Sedierung, d.h. Sie können während der Untersuchung schlafen und die Spiegelung ist völlig schmerzfrei. Auf Wunsch der Patientin kann der Eingriff auch ohne jegliche Betäubung erfolgen.
- Nach der Darmspiegelung erhalten Sie stets ein persönliches Gespräch und einen Befundbericht über das Ergebnis. Sollten Gewebeproben entnommen worden sein, erhält Ihr Hausarzt einige Tage später einen Bericht über die feingewebliche Untersuchung.

Im Falle einer schwerwiegenden Erkrankung des Darmes erfolgt stets ein erneutes persönliches Gespräch.

Zertifizierungen



Kontakt und Sprechzeiten

Asklepios Nordseeklinik Westerland/Sylt

Sekretariat Innere Medizin Norderstraße 81

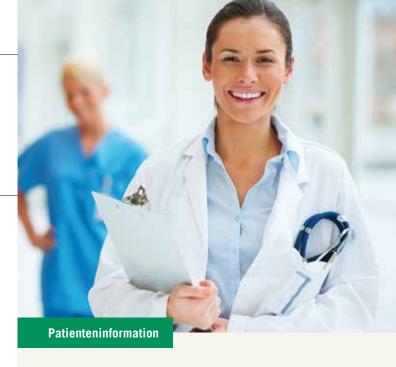
25980 Sylt/OT Westerland

Tel.: 04651 84-1301 Fax: 04651 84-461301

inneremedizin.sylt@asklepios.com

www.asklepios.com/sylt/akut/experten/innere-medizin





Medizin für Frauen durch Frauen

Endoskopische Untersuchung







Medizin für Frauen durch Frauen

Die Darmspiegelung ist eine wichtige Untersuchungsmethode bei Änderung der Stuhlgewohnheiten, Blut im Stuhl oder Bauchbeschwerden. Sie ist auch die Methode der Wahl zur Krebsvorsorge.

Darmkrebs ist in Deutschland bei beiden Geschlechtern die zweithäufigste Krebserkrankung, jährlich erkranken in Deutschland ca. 60.000 Menschen, ca. 26.000 Personen sterben daran. Die Erkrankung tritt überwiegend ab dem 50. Lebensjahr auf. Darmkrebs entwickelt sich in der Regel aus gutartigen Gewächsen, den sogenannten Polypen. Werden diese konsequent und rechtzeitig im Rahmen einer Darmspiegelung entfernt, kann Darmkrebs vermieden werden. Da diese Vorstufen und auch der Krebs im frühen Stadium zumeist keine Beschwerden verursachen, ist die Vorsorgeuntersuchung wichtig. Gerade beim Darmkrebs spielt die Früherkennung eine entscheidende Rolle, da die Erkrankung in einem frühen Stadium zu 90 % heilbar ist.

Gesetzlich versicherte Frauen können ab dem Lebensalter von 55 Jahren eine Darmspiegelung aus Vorsorgegründen in Anspruch nehmen. Eine Wiederholung erfolgt nach zehn Jahren. Sollten in der ersten Darmspiegelung Polypen entfernt worden sein, sind kürzere Kontrollintervalle erforderlich.

Die Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchung ist in Deutschland weiterhin zu gering. Häufig wird das Angebot der Darmspiegelung aufgrund von Ängsten oder einem hohen Schamgefühl nicht in Anspruch genommen. Sollten Sie als Frau aufgrund von Ängsten, des Schamgefühls oder Ihres kulturellen oder religiösen Hintergrundes ein reines Frauenteam wünschen, stehe ich Ihnen gern als Ärztin mit ausschließlich Krankenschwestern als Assistenz zur Verfügung. Wir garantieren Ihnen, dass die Untersuchung durch entsprechende Medikamente vollkommen schmerzfrei sein wird. Auch andere Untersuchungen/Eingriffe können Sie auf Wunsch durch ein weibliches Team vornehmen lassen. Scheuen Sie nicht, uns anzusprechen.

Ihre

Dr. med. Karin Münzer



Wann sollte ich zur Darmspiegelung gehen?

- Sichtbares Blut im Stuhl oder positiver Stuhltest auf verstecktes Blut
- Ab dem Lebensalter von 55 Jahren zur Vorsorgespiegelung, bei Darmkrebs in der Familie auch früher
- Bei Veränderungen des Stuhlganges (anhaltender Durchfall, chronische Verstopfung)
- Bei chronischen Bauchschmerzen
- Zur Verlaufskontrolle nach Abtragung von Polypen oder nach Operation eines Darmkrebses

Was passiert, wenn Polypen entdeckt werden?

Bei etwa einem Drittel der Frauen, die zur Darmspiegelung gehen, werden Polypen gefunden.

Notwendige Kontrolluntersuchungen hängen von der Anzahl, der Größe und der Gewebeart der Polypen ab. Wenn ein auffälliger oder größerer Polyp oder mehr als drei Polypen entfernt wurden, sollte eine zweite Darmspiegelung bereits nach drei Jahren erfolgen. Werden nur einige sehr kleine Polypen abgetragen, reicht eine erneute Spiegelung nach fünf Jahren aus. Die Kosten für die Kontrolluntersuchungen werden von allen Kostenträgern übernommen.